

## Vom Provinzzoo zum riesigen Tierpark

# Zoo Tycoon

Haben Ihre Tiere ständig Hunger? Meckern die Besucher an Ihrem schönen Zoo herum? Unsere Tipps machen Sie zum erfolgreichen Tiergarten-Manager.

Erfüllen Sie sich in Microsofts Zoo Tycoon einen Kindertraum, und bauen Sie einen eigenen Tiergarten. Allerdings erweist sich diese Aufgabe als ganz schön knifflig. Darum stehen wir Ihnen in unserem ausführlichen Zoo-Ratgeber mit Rat und Tat zur Seite.

### Allgemeine Tipps

#### VIELE ARTEN im Zoo ansiedeln

**TIPP 1:** Ihre Gäste honorieren eine große Artenvielfalt im Tiergarten und wollen möglichst viele Tier-Rassen sehen. Konzentrieren Sie sich deshalb von Beginn an auf alle verfügbaren Arten statt auf wenige spezielle, wie beispielsweise Raub- oder Huftiere.



**Tipp 1:** Richten Sie ruhig ein Affengehege direkt neben dem Areal der großen Bären ein. Beide Arten leben trotz der großen Nähe friedlich nebeneinander.

#### Gehege mit Attraktionen ABWECHSELN

**TIPP 2:** Gehege, Attraktionen und Buden sollten sich abwechseln. Nach zwei Gehegen ist es ratsam, einen Rastplatz und ein paar Imbissbuden anzubieten, die Ihre Besucher dann auch regelmäßig nutzen. Attraktionen bauen Sie zwischen Rastplätze und Gehege. Das garantiert eine optimale Auslastung an allen Stellen in Ihrem Park. Besucher verspüren das Verlangen, nach dem Anschauen einiger Tiere zunächst eine Esspause einzulegen oder eine Show zu besuchen.

#### RUHEPLÄTZE halten Be- sucher fit

**TIPP 3:** Ihre Gäste benötigen Plätze, an denen sie sich ausruhen können. Stellen Sie deshalb in Ihrem Park viele Bänke auf. Wenn Ihr schöner Zoo zu wenig Sitzgelegenheiten bietet, werden sich die Besucher beschweren.

#### Nur BETON- Straßen

**TIPP 4:** Es gibt viele Arten von Straßen, die Ihnen zur Verfügung stehen. Grundsätzlich ist es aber egal, welche Sie davon in Ihrem Tiergarten anlegen. Die Besucher akzeptieren jegliche Form. Wir empfehlen die kostengünstigen Betonstraßen, die zudem noch relativ schick aussehen.



**Tipp 5:** Halten Sie den Tiergarten stets sauber und ordentlich, indem Sie genügend Reinigungspersonal einstellen.

#### Park SAUBER HALTEN

**TIPP 5:** Besucher verursachen Abfall. Sobald Rastplätze oder Straßen zu verdrecken beginnen, stellen Sie weitere Reinigungskräfte ein. Proportional zum Wachstum des Parks benötigen Sie eventuell mehr Reinigungskräfte. Besucher werden einen verdreckten Park, der eher einer Müllhalde als einem Zoo gleicht, meiden.

#### BEETE und SEEN anlegen

**TIPP 6:** Verschönern Sie Ihren Park mit Beeten, Seen und Springbrunnen. Das hebt die Laune der Besucher. Eventuell springt dabei auch noch eine Auszeichnung für den schönsten Park heraus. Einige Prämierungen sind netterweise mit hohen Geldsummen verbunden.

### Aufbau von Gehegen

#### STARKEN ZAUN wählen

**TIPP 7:** Die meisten Zaunarten in Zoo Tycoon können Sie getrost vergessen. Zwar sehen sie sehr ansprechend aus, ein Großteil der Tiere wird aber durch das Gatter flüchten. Wählen Sie darum in den meisten Situationen den schon von Beginn an zur Verfügung stehenden Stahlzaun. Der ist zwar teuer, aber er wird weder von starken Tieren durchbrochen noch von wendigen übersprungen. Dadurch macht er seinen Preis locker wieder wett.

#### Zaun REPARIEREN

**TIPP 8:** Achten Sie darauf, dass beschädigte Zäune möglichst schnell repariert werden. Andernfalls brechen die Tiere aus dem Gehege aus. Stellen Sie genug Kräfte zur Instandhaltung ein. Wenn zu wenig Arbeiter vorhanden, dauert die Reparaturzeit sehr lange.

#### Größe der Gehege auf Tiere ABSTIMMEN

**TIPP 9:** Bauen Sie angemessene Gehege. Große Tiere, die sind Spielzeuge und viel Ausstattung benötigen, können natürlich in kleinen Anlagen kaum leben. Zudem sollten Sie sich von vornherein überlegen, wie viele Vieher Sie in ein Gehege stecken wollen. Bei einer großen Anzahl muss das Terrain natürlich entsprechend angepasst sein. Sie sollten außerdem berücksichtigen, dass die Tiere eventuell Junge bekommen, wenn Sie verschiedene Geschlechter unter einem Dach zusammenbringen.





**Tipp 10:** Um gegebenenfalls Nachwuchs dauerhaft zu verhindern, stecken Sie am besten Tiere gleichen Geschlechts in die Gehege.

### NACHWUCHS unterbinden

**Tipp 10:** Falls Sie einen Käfig gebaut haben, der für Nachwuchs zu klein ist, kaufen Sie nur Tiere des gleichen Geschlechts. Diese können sich nicht paaren, müssen aber dafür alle paar Spieljahre neu angeschafft werden, da sie irgendwann an Altersschwäche sterben.

### Gehege ERWEITERN

**Tipp 11:** Zum Erweitern bauen Sie unmittelbar an ein Gehege ein weiteres an. Reißen Sie erst dann die Trennwand zwischen beiden Ställen ein. Damit verhindern Sie, dass während der Umbauarbeiten Tiere flüchten können und Ihre Besucher in Angst und Schrecken versetzen.

### Gehegen NAMEN GEBEN

**Tipp 12:** Bei der Verwaltung des Parks hilft es ungemein, den einzelnen Gehegen Namen zu geben – am besten nach den Tieren, die darin hausen. So finden Sie in Ihrer Liste die gesuchten Arten schnell wieder.



**Tipp 12:** Geben Sie Ihren Gehegen Namen, um sie in der Liste schnell wieder zu finden.

### Gehege SCHRITT-WEISE ausstatten

**Tipp 13:** Nach dem Bau eines Zauns setzen Sie zunächst die Tiere hinein. Danach kümmern Sie sich um deren Bedürfnisse. Wählen Sie den richtigen Boden, die Pflanzen und bei Bedarf Spielzeuge. Wenn Sie ein Gehege vor dem Kauf der Tiere ausstatten, laufen Sie Gefahr, Gegenstände und Bodenbeläge erworben zu haben, die von den Biestern nicht akzeptiert werden. Kontrollieren Sie, ob sie sich wirklich wohl fühlen. Nur glückliche Tiere können Besucher zufrieden machen. Perfekt ausgestattete Gehege bringen die meisten Spenden und den größten Beliebtheitsgrad.

### Genug RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN

**Tipp 14:** Ihre Tiere benötigen jederzeit Rückzugsmöglichkeiten vor den Besuchern. Fehlende Tierhütten wirken sich extra negativ auf die Moral aus.



**Zu Tipp 14:** In den Hütten haben Ihre Tiere ausreichend Ruhe und erholen sich. Das freut auf lange Sicht auch die Besucher.

### Gehege SAUBER HALTEN

**Tipp 15:** Achten Sie darauf, dass Ihre Gehege ständig sauber sind. Denn der Dreck missfällt sowohl den Besuchern als auch den Tieren, die durch zu viel Mist krank werden können. Sie benötigen zum Sauberhalten Ihrer Käfige einen Tierpfleger. Siehe auch Tipp 17.

### Zertrampeltes Terrain ERNEuern

**Tipp 16:** Terrain, das viel von Tieren begangen wird, ist oftmals nach einigen Spieltagen zertrampelt. Beseitigen Sie die demolierte Fläche per Hand, indem Sie an der Stelle frischen Bodenbelag anpflanzen. Sollten Sie das Terrain in einem Gehege einmal nicht auf Anhieb erkennen, drehen Sie die Karte, bis Sie es gefunden haben.

### TIERPFLEGER einstellen

**Tipp 17:** Tierpfleger sind für Ihre Schützlinge extrem wichtig; sie versorgen die Tiere mit Nahrung und achten darauf, dass das Gehege sauber bleibt. Stellen Sie für jeden Stall einen eigenen Tierpfleger ein, da die Pfleger mit mehreren Gehegen oftmals überfordert sind. Besonders Anlagen mit vielen Tieren nehmen jede Menge Arbeit in Anspruch, da die Viecher tonnenweise Kot hinterlassen, der von den Pflegern beseitigt werden muss. Um kranke Tiere kümmern sich die Wärter automatisch.



**Tipp 17:** Stellen Sie möglichst für jedes Gehege einen Pfleger ein.

### Kranke Tiere ISOLIEREN

**Tipp 18:** Falls eines Ihrer Tiere länger erkrankt ist, sollten Sie es isolieren, damit es seine Kameraden nicht ansteckt. Halten Sie dafür ein paar leere Gehege bereit. Denen ordnen Sie einen Pfleger zu, der sich schnell um die kranken Viecher kümmern kann. Sobald die Biester wieder gesund sind, stecken Sie sie wieder zurück in ihr altes Zuhause.

### Pfleger ZUTRIFF zu allen Bereichen ermöglichen

**Tipp 19:** Bei Gehegen mit viel Wasser, beispielsweise für Pinguine oder Robben, achten Sie darauf, dem Tierpfleger durch das Wasser keine Wege zu versperren. Der Pfleger muss alle Bereiche erreichen können, um dort den Schmutz zu beseitigen. Er kann nicht durch Wasser



### TIERARTEN separat halten

### Einfaches Gehege für ROBBEN

waten. So sieht zwar eine Insel inmitten eines Sees ganz imposant aus, macht aber mit einem Haufen Kot nur noch wenig her. Tiere können die Insel nämlich erreichen.

**TIPP 20:** Es macht wenig Sinn, Tierarten in Gehegen zu mischen. Eine solche Anlage stellt keine der Arten zufrieden. Verzichten Sie deshalb auf derartige Experimente. Ihre Besucher würden es ohnehin nicht würdigen.

**TIPP 21:** Robben sind erstaunlich einfach zu halten und beim Publikum sehr beliebt. Sobald Sie die niedlichen Tiere in Ihren Zoo aufnehmen können, sollten Sie das auch tun. Ähnlich günstig werden Sie die Massen sonst kaum begeistern. Robben benötigen in ihrem Gehege Wasser und steinigen Untergrund.



Tipp 21: Robben sind mit einem sehr einfachen Gehege zufrieden.

### Finanzmanagement

### EINTRITTS- PREISE gering halten

**TIPP 22:** Bieten Sie Ihren Besuchern möglichst günstige Eintrittskarten, und machen Sie das Geld mit Ständen und Spenden. Niedrige Preise locken viele Besucher in den Park. Mit dem Wachsen Ihres Zoos können Sie den Eintritt leicht anheben. Bei Besucherrückgang senken Sie die Preise auf einen Wert, der Ihnen konstante Besucherzahlen in Relation zur den Vormonaten garantiert.



Tipp 22: Halten Sie die Eintrittspreise gering, um viele Besucher anzulocken.

### GÜNSTIGES Essen anbieten

**TIPP 23:** Ähnliches wie in Tipp 22 gilt für die Verkaufsstände, Restaurants und Karussells. Niedrige Preise bedeuten hohe Umsätze und kräftigen Gewinn. Da die Buden kaum Unterhalt kosten, stellen Sie Essen und Trinken an allen Ecken und Enden bereit. Möchten Sie dennoch Waren teurer anbieten, tun Sie dies zunächst an einigen ausgewählten

### Überall RASTPLÄTZE einrichten

Ständen, und beobachten Sie das Kaufverhalten der Kunden. Wenn diese noch immer so beherzt zu greifen wie zuvor, können Sie auch überall die Preise kräftig erhöhen.

**TIPP 24:** Um die Leute dazu zu bringen, möglichst viel an Ihren Buden zu kaufen, richten Sie überall Essplätze ein. Einige Picknick-Bänke mit Mülleimern bieten die optimale Rastmöglichkeit. Dazu kommen genügend Toiletten; wenn es daran fehlt, werden Ihre Besucher die Fressbuden boykottieren. Für Eis oder Restaurants benötigen Sie keine Rastplätze. Ersteres essen die Besucher auf dem Weg, im Restaurant gibt es direkte Sitzmöglichkeiten.

### KARUSSELLS sind sehr beliebt

**TIPP 25:** Weitere gute Einnahmequellen sind Karussells, Elefantenreiten und andere Attraktionen. Bauen Sie diese Publikumsmagneten gleich mehrmals, vor allem die Karussells werden fast ständig ausgelastet sein. Dies beschert Ihnen einen wahren Geldsegen, der Ihrer monatlichen Endbilanz sehr zugute kommen wird.



Tipp 25: Mit Karussells werden Sie sehr viel Geld einnehmen.

### Geballtes MARKETING lockt Besucher

**TIPP 26:** Geschicktes Marketing holt schon zu Beginn möglichst viele Besucher in Ihren Park. Investieren Sie die größtmögliche Summe – auch wenn Sie das bis kurz vor die roten Zahlen bringt. Wenn Sie keine Kampagne starten, werden die Besucherzahlen niedrig bleiben. Dies ist vor allem in Szenarios wichtig, in denen Sie möglichst viele Leute in Ihren Park locken sollen.

### Nicht zu viel FORSCHEN

**TIPP 27:** Es ist nicht nötig, die volle Forschungssumme auszugeben. Besonders in der Anfangsphase werden viel mehr Tiere, Buden und Attraktionen erforscht, als Sie in der knappen Zeit überhaupt bauen können. Setzen Sie darum auf langsames Forschen. Ihre Besucher werden dennoch genauso gut Ihren Zoo besuchen und Geld ausgeben.

### An ZOOFÜHRERN sparen

**TIPP 28:** Die Personalkosten sind immens, vor allem Tierpfleger und Reinigungskräfte. Sparen Sie deshalb vor allem an den Zooführern. Die verbessern einzig und allein die Laune der Besucher, bringen Ihnen aber keinen Profit. Wenn die Stimmung Ihrer Besucher ohnehin auf hohem Niveau ist, können Sie sich die Führer beinahe komplett sparen. Einer kann vier bis fünf Gehege betreuen. Bei finanziellen Engpässen feuern Sie Ihre Zooführer gleich ganz.

### TIERBABYS verkaufen

**TIPP 29:** Viel Geld lässt sich mit Zucht und Verkauf von Tieren verdienen. Stattdessen Sie dazu Ihre Gehege optimal aus, und stecken Sie männliche als auch weibliche Exemplare hinein. Diese werden sich paaren, die Jungen können Sie zu einem angemessenen Preis verkaufen. Achten Sie darauf, nicht immer alle Babys zu verscherbeln. Manchmal ist es ratsam, die alten Tiere in Geld zu verwandeln, da sie irgendwann sterben. Wenn Sie nur die Jungtiere verkaufen, wird die Tierart aussterben. **MIC**